

## **Erfolgreicher ANCE-Kongreß in Walferdingen**

Im Pädagogischen Institut in Walferdingen fand am vergangenen Wochenende der erste Kongress der im Mai 1978 konstituierten " Association Nationale des Communautés Educatives "(A.N.C.E.) statt. Den Vorsitz führten Ehrenpräsident Emile Hemmen, Präsident Robert Soisson, Vizepräsident Pierrette Wesner, Generalsekretärin Yvonne Majerus-Kalmes ; Kassiererinnen Alice Molitor-Peffer sowie mehrere weitere Mitglieder des 19köpfigen Verwaltungsrates. Insgesamt wohnten rund 40 Delegierte der 46 angeschlossenen pädagogischen Vereinigungen bzw. Erziehungsgemeinschaften dem bestens organisierten Kongress bei.

Präsident Soisson begrüßte bei der Eröffnungssitzung am Samstag vormittag speziell Prof. Roger Linster, Direktor der differenzierten Erziehung, als Vertreter von Minister Boden, sowie den Deputierten und Walferdinger Bürgermeister Carlo Meintz. In einer Retrospektive beleuchtete er den Aufbau und die Ziele der A.N.C.E. bzw. deren Kontakte mit der " Fédération Internationale des Communautés Educatives " ( F.I.C.E. ). Von den bisherigen Realisationen stellte er besonders die im " Internationalen Jahr des Kindes ( 1979 ) " gestartete Hilfskampagne in den Vordergrund. Anschliessend umriss der Vorsitzende das Kongressthema " Kinder und Jugendliche, die in bezug auf schulische, berufliche und soziale Strukturen benachteiligt sind.. "

Auch die sieben Gruppen - Moderatoren gaben reihum ein kurzes Exposé über die für den Nachmittag eingeplanten getrennten Arbeitssitzungen, die von 14 - 17 Uhr andauerten.

Dr. Roger Noesen referierte anschliessend über die Probleme der Readaptation der Behinderten in europäischer Sicht.

Am Sonntag vormittag tagten die Arbeitsgruppen weiter. Um 14 Uhr wurde in einer Plenarsitzung die Synthese der von den Arbeitsgruppen behandelten Themen und aufgestellten **Res**olutionen vorge-